

Euroholz '98 in Stuttgart

Umsätze steigen wieder

Nach mehreren schwachen Jahren ist nun Licht am Ende des Tunnels sichtbar: 1997 wuchs der Gesamtumsatz des deutschen Holzhandwerks erstmals wieder von 42,1 auf 42,5 Mrd. DM. Die Zahl der Schreinereien und Tischlereien stieg um 51 Meisterbetriebe auf 44 537, und die deutschen Holzbearbeitungsmaschinen-Industrie verbuchte ein Plus von 3 % auf knapp 5,7 Mrd. DM Umsatz.

Man sieht: Die Euroholz '98, die vom 8. bis 11. Oktober auf dem Stuttgarter Killesberg stattfindet, hätte keinen günstigeren Zeitpunkt erwischen können, um sich als Branchentreffpunkt zu präsentieren. Die Messe Stuttgart International und der Landesverband Holz und Kunststoff Baden-Württemberg als Veranstalter erwarten wieder bis zu 30 000 Fachbesucher an den Ständen der rund 400 Aussteller aus knapp 12 Nationen. Erstmals dabei sind in diesem Jahr die Länder Polen, Tschechien und Malaysia.



Kooperationsbörse

Die Euroholz soll wieder auf einer Fläche von 30 000 m² die neuesten Trends in Sachen CNC, CAD und Branchensoftware ebenso liefern wie einen umfassenden Marktüberblick über Werkzeuge, Oberflächentechnik, Beschläge und Werkstoffe. Einen wichtigen Schwerpunkt der Messe stellt das Angebot im Bereich der Halbfertigteile dar. Darüber hinaus wird es auch in diesem Jahr erneut ein interessantes Rahmenprogramm geben. Neben der neukonzipierten Sonderschau „MeisterIdeen“ gibt es erstmals eine Kooperationsbörse, die Handwerksbetriebe mit unterschiedlichem Produktspektrum zusammenführt. Von Freitag bis Sonntag findet ein zweitägiger Jungunternehmerkongreß statt, der junge, aktive Vertreter der Holzzunft für die Zukunft im eigenen Betrieb fit machen soll. Internet-Forum, Lehrstellenbörse und die Initiative „Schreiner ans Netz“ sind zusätzliche Bestandteile des anspruchsvollen Rahmenprogramms.

Die Veranstalter sind sicher, daß die Messe auch in diesem Jahr dem innovativen Schreiner, Glaser oder Zimmerer ein abwechslungsreiches Spektrum aus Bewährtem und Neuem bietet. □